

Anti-Aging HOBAS® Rohre Jahrgang 1987

Leitung widersteht hochabrasivem Gletscherschliff, AT

Das Wasserkraftwerk Wald liegt in malerischer Umgebung am Rande des Nationalparks Hohe Tauern und nutzt den großen Höhenunterschied zwischen den Ortschaften Krimml und Wald. In den 80er Jahren von der Salzburg AG erbaut, ist es seit Herbst 1988 in Betrieb, um den steigenden Energiebedarf der Umgebung zu decken.



Umwelt- und Naturschutz hatten bei der Planung dieses Projekts oberste Priorität. Sowohl beim Bau des Kraftwerks als auch bei der Verlegung der Rohrleitung wurde auf das sensible Gebiet des Nationalparks Rücksicht genommen – es galt, strikte Auflagen zu erfüllen. Das Kraftwerk befindet sich in Wald; die Wasserfassung wurde etwa 200 Meter höher im Ortsgebiet von Krimml unweit der Krimmler Wasserfälle errichtet. Der Tagesspeicher mit einem Inhalt von 65.000 m³ ist mit einem Dammkörper in die vorhandene Geländetrasse eingebunden, begrünt und bepflanzt. Die Wasserfassung ist ein unauffälliges Bauwerk und verfügt über einen ideal ausgestalteten Fischeaufstieg in Form eines nahezu natürlichen Bachgerinnes. Die Verlegung der HOBAS Rohrleitung erfolgte unter strengen Vorschriften, um Fauna und Flora nicht zu stören.

Die Triebwasserleitung zwischen Tagesspeicher und Triebwasserstollen wurde, wie alle weiteren Rohrleitungen dieses Wasserkraftwerks, erdverlegt. Eine Druckrohrleitung DN 2200, PN 4 – 6 stellt mit einer Länge von 840 m den ersten Teil der Triebwasserleitung dar. Sie ist im Bereich des Speicherdammes und der Querung der Krimmler Ache betonummantelt.

Die Sandspüleleitung des Wasserkraftwerks besteht aus HOBAS Rohren DN 2200, PN 1 und wurde im März 2006 nach 18 Jahren in Betrieb durch den Eigentümer und HOBAS Experten im Rahmen einer Revision begangen. Die Techniker freuten sich dabei über folgendes Bild: Auch nach einer Betriebszeit von fast 2 Jahrzehnten zeigte die Rohrleitung kaum Anzeichen von Verschleiß. Trotz des hochabrasiven Mediums – Wasser mit Sand und Gletscherschliff – war die innere Reinharzschicht, die u.a. für die einzigartigen hydraulischen Eigenschaften der HOBAS Rohre verantwortlich ist, weder angegriffen noch abgetragen und auch im Sohlbereich der Rohre war der Liner vollständig erhalten.

Wie aggressiv Gletscherschliff gegenüber den meisten Materialien ist, zeigt die Tatsache, dass die Turbine des Kraftwerks während der Betriebsdauer bereits mehrere Male erneuert werden musste - die HOBAS Rohrleitung jedoch spiegelte im Gegenlicht wie neu. Sogar die damals angebrachte Verlegennummerierung in den Rohren war zum Großteil noch erhalten und an den angebrachten Abriebmarkierungen war nur geringe mechanische Abrasion zu erkennen.



Die Betriebsleitung der Salzburg AG hat allen Grund, außerordentlich zufrieden mit diesem Projekt zu sein und viele Generationen können auf die Qualität der HOBAS Rohre vertrauen.

Mehr Info: hobas-rohre.austria@hobas.com



Make things happen. **HOBAS®**

Überblick	
Baujahr	1987 - 1988
Gesamtrohrlänge	1.143 m
Durchmesser	DN 1200 - DN 2200
Druckklasse	PN 1 - PN 8.5
Steifigkeitsklasse	SN 2500 - SN 10000
Verlegeart	offene Verlegung, im Damm und Bach- bereich einbetoniert, im Stollen frei verlegt
Anwendung	HydropowerLine®
Kunde	Salzburg AG
Baufirma	ARGE Polensky & Zöllner
Vorteile	Abrasions- und Korrosions- beständigkeit, lange Lebensdauer, schnelle und einfache Verlegung, geringes Gewicht, ausgezeichnete hydraulische Eigenschaften